

Schutz von Gehölzen auf Baustellen

■ Grundsätze

Erhalten der Wurzeln

- Schließen Sie jeden Wurzelverlust aus!
- Bewahren Sie den Boden im Wurzelbereich vor Verdichtung!
- Schützen Sie freigelegte Wurzeln sofort vor Austrocknung und Frost!
- Verfüllen Sie geöffnete Gräben und Baugruben im Wurzelbereich schnellstmöglich!

Sichern von Wurzeln, Stamm und Krone

- Sichern Sie alle Teile des Baumes!

Optimal ist ein ortsfester Schutzzaun, der den gesamten Wurzelbereich umgibt (Kronentraufe zzgl. 1,5 m im Umkreis).
Bei Platzmangel sind jeweils spezielle Maßnahmen erforderlich.

■ Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Wurzeln, Stamm und Krone

A - Wurzeltellerschutz (s. Bild 1)

- bei großformatigen Abdeckungen Fugen für das Versickern von Regenwasser vorsehen
- Wurzelabdeckungen nur in Vor-Kopf-Arbeit auflegen bzw. im Rückwärtsgang wieder aufnehmen
- ungeschützte, insbesondere feuchte und / oder lehmige Böden nicht befahren
- Schüttmaterialien nur in Ausnahmefällen als Wurzelschutz verwenden (Vlies als Unterlage).
- Wurzelanläufe schützen

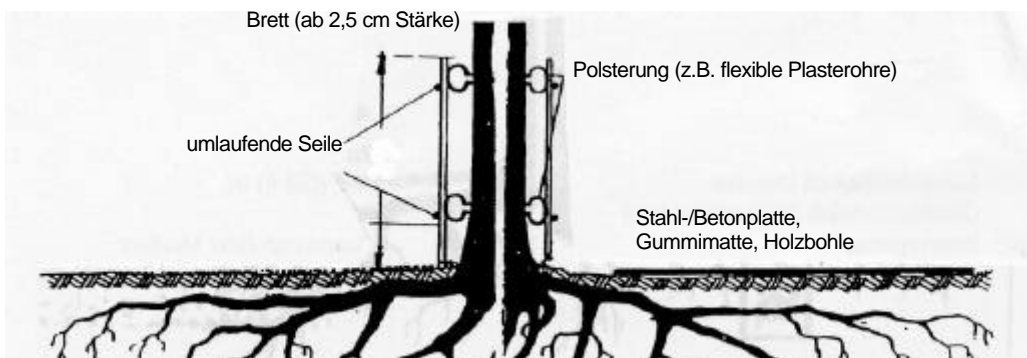


Bild 1: Schutzmaßnahmen für Stamm und Wurzelteller

B - Kronenschutz

- Kennzeichnen der Durchfahrtshöhe
- Zwischenzeitliches Wegbinden der Äste, ggf. Schnittgenehmigung beantragen

C - Aufgrabungen im Wurzelbereich

- Nass-Saugverfahren bevorzugen (Saug-Spülfahrzeuge der Abwasserfirmen)
- Trockensaugverfahren nur auf sandigen Böden einsetzen
- bei Handschachtung nur in archäologischer Weise vorgehen

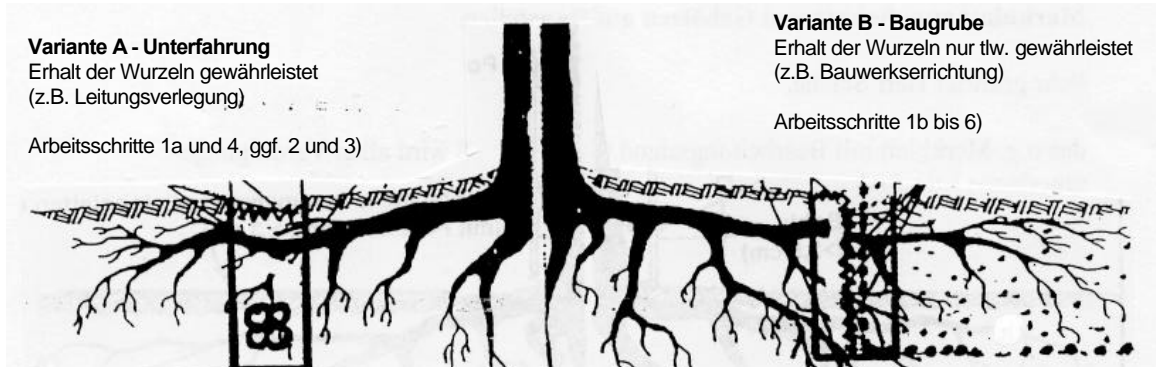


Bild 2: Schutzmaßnahmen bei Ausgrabungen im Wurzelbereich

Arbeitsschritte

- 1a - Wurzel-Erkundungsgraben anlegen (Nass-Saugen, in Ausnahmefällen vorsichtiges Trocken-Saugen mit Zusatzbefeuchtung oder behutsames Handschachten)
- 1b - Wurzel-Trennungsgraben (Saugverfahren, behutsames Handschachten)
- 2 - Enden mit scharfen Werkzeugen trennen
- 3 - Wundpflege vornehmen
- 4 - Verdunstungs- bzw. Frostschutz gewährleisten
- 5 - Krone um das Maß des geschätzten Wurzelverlustes zurückschneiden
- 6 - maschinellen Aushub vornehmen

D - Verdunstungs- und Frostschutz

- Wurzeln sofort vor Sonne, Wind und Frost schützen
- bei kurzfristiger Freilegung bzw. witterungsbedingt geringer Gefahr genügen Abdeckungen durch Schaltafeln, Reisig, Decken, Säcke, Folien u.ä.
- liegen Wurzeln länger frei, Schutzbarrieren vornehmen z.B.:
 - mit Sand, hinterfüllte Schaltafeln oder Spundwände
 - durch Anlegen eines Wurzelvorhanges (s. Bild 3)

Achtung!

Kontrollieren Sie insbesondere bei Wind und Sonneneinstrahlung den Verdunstungs- und Frostschutz regelmäßig auf seine Wirksamkeit.

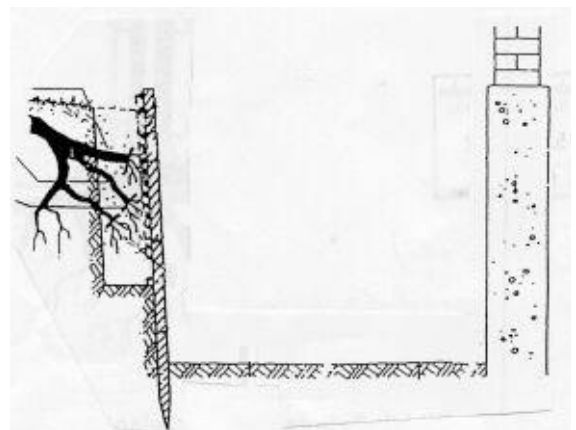


Bild 3: Wurzelvorhang

E - Wurzelvorhang

Arbeitsschritte

- 1 - Wurzelenden etwa 30 cm lang freilegen
- 2 - Enden nachschneiden und Wundpflege vornehmen
- 3 - Holzpfähle senkrecht einschlagen
- 4 - Drahtgeflecht und Sackleinen an Pfählen befestigen
- 5 - Unterbodengemisch (mindestens 1/3 Sand) einfüllen
- 6 - Oberboden (je 1/3 Sand, Torf, Kompost) höchstens 40 cm auffüllen

Rechtsgrundlagen:

- * Sächsisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (**Sächsisches Naturschutzgesetz**) vom 11.10.1994 (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 59/94 vom 17.11.1994)
- * Satzung der Landeshauptstadt Dresden zum Schutz von Bäumen und anderen wertvollen Gehölzen (**Gehölzschutzsatzung**) vom 16. 6.1995 (Dresdner Amtsblatt vom 14.9.1995, geändert durch Änderungssatzung vom 25.11.1999, Dresdner Amtsblatt vom 16.12. 1999)